

**Zeitschrift:** Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Zürich  
**Band:** - (2011)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Geburtstagsjubilare im Mittelpunkt  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-818754>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Geburtstagsjubilare im Mittelpunkt

**8061-PARTY** Über 850 Stadtzürcherinnen und Stadtzürcher mit Jahrgang 1931 folgten der Einladung von Pro Senectute Kanton Zürich ins Kongresshaus Zürich. Sie wurden unter anderem vom Stiftungsratspräsidenten Heinz Knecht und von Stadträtin Claudia Nielsen begrüsst. Nebst Kaffee, Kuchen und verschiedenen musikalischen Darbietungen wurden eifrig Erinnerungsfotos gemacht, alte Freundschaften aufgefrischt und Erinnerungen ausgetauscht.

Kurt Aeschbacher führte bereits zum zweiten Mal durch den abwechslungsreichen Anlass. Der bekannte Kulturschaffende Jacques Guidon, Pantomime und Clown René Quillet und alt Nationalrat Dr. Hans Oester waren als Ehrengäste eingeladen und offenbarten in der nachmittäglichen Gesprächsrunde allerlei Spannendes aus vergangenen Jahren.

Dank dem Einsatz vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer und mit der grosszügigen Unterstützung namhafter Gönner und Spender – auch Moderator Kurt Aeschbacher unterstrich seine Solidarität mit älteren Menschen und verzichtete auf seine Gage – konnte die traditionsreiche Veranstaltung bereits zum 32. Mal durchgeführt werden.



8